

---

# Stadtteilkonferenz

---

## GRÜNHÖFE

Protokoll der Stadtteilkonferenz Grünhöfe vom 03.05.2018

Beginn : 18:05 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Teilnehmer\_innen: 28

Gäste: Frau Viebrok-Hörmann (Förderverein Freibad), Herr Reichstein (Amt für Jugend, Familie u. Frauen)

Entschuldigt: Frau Kern, Frau Steidl, Herr Otten

*Begrüßung:*

Kara Pekrun begrüßt die Anwesenden zur Stadtteilkonferenz und leitet zum Tagesordnungspunkt 1 über.

### **Zu Top 1a): Genehmigung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt

### **Zu Top 1b): Genehmigung des Protokolls der STK vom 08.03.2018**

Das Protokoll der Sitzung vom 08.03.2018 wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

### **Zu Top 2): Neues/Aktuelles aus dem Ortsteil**

- Förderverein „Freibad Grünhöfe“ – Saisonöffnung und Weiteres; Fr. Viebrok-Hörmann

Zu Gast ist die 1. Vorsitzende des o.g. Vereins, die den Teilnehmer\*innen der Stadtteilkonferenz die verschiedenen Neuigkeiten näher bringt, die sich in der kürzeren Vergangenheit ergeben haben. Dazu gehört unter anderem ein neues Vereinslogo, das von Herrn Sönke Allers entworfen wurde. Die in dem Logo verwendeten Figuren („Gesellen“) sollen auch Namen erhalten. Dazu konnten Vorschläge gemacht werden, die am Samstag zur Saisonöffnung beim so genannten „Anbaden“ (**05. 05.2018, ab 11.00 Uhr**) bekannt gegeben und prämiert werden. Frau Viebrok-Hörmann erläutert die Vorhaben des Vereins in Bezug auf die Möglichkeiten von Veranstaltungen im Freibad. Es könnten ggf. Matinees, Lesungen, Konzerte oder „Kunstaktionen“ stattfinden, die zur weiteren Popularität und auch zur Steigerung der Attraktivität des Bades beisteuern.

Des Weiteren erfolgen ausführliche Informationen zu Mitgliedschaften und Fördermitgliedschaften des Vereins, zu den damit verbundenen Kosten und Vergünstigungen. Auch erklärt Frau Viebrok-Hörmann, dass der Verein erreichen konnte, dass die Bädergesellschaft die Öffnungszeiten von montags-freitags von 11-19 Uhr, auf 12-20 Uhr verändert hat, damit auch Familien nach Feierabend das Angebot des Freibad Grünhöfe nutzen können. – Es werden Flyer verteilt, die auf das Ziel und die Absichten des Vereines, nämlich den Erhalt des letzten Bremerhavener Freibades, und die Angebote hinweisen. Weitere Informationen sind auch unter [www.freibad-gruenhoeffe.de](http://www.freibad-gruenhoeffe.de) zu erhalten.

- „Piktogramme Radverkehr“ – Informationsvergabe

In Bremerhaven werden unter anderem im Bereich der „Alten Bürger“, in der „Nordstraße“, „Hafenstraße“ oder z.B. im „Karlsweg“ solche Piktogramme, direkt auf der Fahrbahn, verwendet. Diese Markierungen werden dort eingesetzt, wo es nicht möglich ist eigenständige Fahrradwege und/oder Fahrradwege in Kombination mit Gehwegen, einzurichten. Sie sollen Fahrradfahrer\*innen in besonderem Maße vor dem Autoverkehr schützen und werden in der Regel nicht in verkehrsberuhigten oder geschwindigkeitsbeschränkten „Zonen“ angebracht. Es gibt in Bremerhaven den „Runder Tisch Radverkehr“, der sich aus Vertreter\*innen unterschiedlicher Ämter, Vereine und anderer Institutionen zusammensetzt und an dem auch „Politik“ beteiligt ist. Um sich einen Überblick zu möglichen weiteren Bedarfen und Notwendigkeiten dieser Fahrbahnpiktogramme zu verschaffen wird angeregt, dass eine Rückmeldung dazu bis zur nächsten Stadtteilkonferenz, am 07.06.2018, erfolgt. Im Anschluss werden die zusammengetragenen Informationen an den „Runder Tisch Radverkehr“ weitergeleitet und ggf. auch zu anderen Themen, wie z.B. Entfernungsangaben, Hinweise auf Sehenswürdigkeiten, etc., Vertreter\*innen aus dieser Runde eingeladen, um dazu Informationen zu erhalten.

### **Zu Top 3): Sachstand „Kindertagesstätten“ in Geestemünde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Kara Pekrun, Herrn Robert Reichstein der als Abteilungsleiter im Bereich „Kinderförderung“ des Amtes für Jugend, Familie und Frauen beschäftigt ist. Herr Otten von „Seestadt Immobilien“, der Herrn Reichstein begleiten wollte, musste die Teilnahme leider kurzfristig absagen.

Herr Reichstein bedankt sich für die Einladung und die Gelegenheit den Anwesenden die aktuellen Planungen im Bereich „Kindertagesstätten“ vorzustellen. Hierzu erfolgt anhand einer Power-Point-Präsentation eine umfangreiche Darstellung des Ist-Zustandes und möglichen Prognosen zu den Kinderzahlen im Stadtgebiet, die in den letzten Jahren stetig gestiegen sind, und den daraus resultierenden Bedarfen an Plätzen in der Kindertagesbetreuung, also Krippenplätze und solchen in Kindertagesstätten. Für Geestemünde bedeutet das, dass ein Neubau einer Kindertagesstätte in der „Voßstraße“ und ein Erweiterungsbau beim ehemaligen ESV-Vereinsheim (Bürgerpark-Süd) erfolgen. Insgesamt entstehen dann Plätze für 160 Kinder im Alter von 3-6 Jahren (120 i.d. Voßstr. u. 40 im ehemaligen ESV-Vereinsheim), sowie 40 Plätze für die Altersgruppe 0-3 Jahre (jeweils 20 pro Einrichtung). Der Kostenrahmen für die beiden Einrichtungen liegt bei zusammen ca. 6,9 Mio. (5,6 und 1,3 Mio.). Mit der Fertigstellung wird für das 1. Quartal 2019 gerechnet.

Bei den Bauten und Umbauten sind alle baurechtlichen und energetischen Aspekte, die erforderlich sind, berücksichtigt. Auf Nachfrage inwieweit auch die personelle Erfordernis eingeplant ist, erklärt Herr Reichstein das es in der Tat eine große Herausforderung ist, für die Anzahl an Einrichtungen das Personal zusammenzubekommen. Es sei jedoch auch Aufgabe der Kommune nicht nur die quantitativen, sondern auch die qualitativen Anforderungen zu erfüllen und dieses gilt für Eltern die ihre Kinder in den Einrichtungen unterbringen möchten, als auch für Mitarbeiter\*innen. Die Arbeitsbedingungen stellen also auch in einem erheblichen Maß einen Anreiz dafür dar, geeignetes Personal einzuwerben.

Bei allen baulichen Planungen sei es eben auch wichtig darauf zu achten, dass es Möglichkeiten gibt unter anderem auch Heilerziehungspfleger\*innen in die Arbeit einzubinden und möglicherweise über eine dualisierte Ausbildung das Interesse bei Menschen zu wecken, um eine Ausbildung zum Beruf des/der Erzieher\*in zu ergreifen.

Zu den Trägerschaften der beiden Kindertagesstätten kann sich Herr Reichstein noch nicht verifiziert äußern, da hier keine abschließenden Ergebnisse bekannt sind. Nach dem Subsidiaritätsprinzip ist die öffentliche Hand aufgefordert, nur dann den Bedarf durch eigene Einrichtungen zu decken, wenn sie keinen freien Träger finden kann, der das benötigte Angebot schafft.

### **Zu Top 4: Stadtteilkonferenz Grünhöfe „neue Website“**

Kara Pekrun stellt den Teilnehmer\*innen der heutigen Sitzung der Stadtteilkonferenz die neue Website vor. Eine eigene Website hat es bisher nicht gegeben, sondern nur die Informationsvergabe unter der Rubrik „Stadtteilkonferenzen“ auf der bremerhaven.de-Seite. Mit dieser Internetpräsenz sollen Menschen aus dem Ortsteil und aus ganz Bremerhaven die Möglichkeit erhalten, sich über Neuigkeiten zu informieren. Die Seite bietet einen „Veranstaltungskalender“ und diverse Institutionen, die im Ortsteil ansässig sind stellen sich vor.

Außerdem gibt es eine „Nachrichtenoption“, um mit den Sprecher\*innen der STK Grünhöfe in Kontakt zu treten. Die Internetseite ist unter [www.stadtteilkonferenz-gruenhoeefe.de](http://www.stadtteilkonferenz-gruenhoeefe.de) abrufbar und auch mit der bremerhaven.de-Seite verlinkt. Zukünftig können hier alle Interessierten ihre Veranstaltungshinweise und weitere Informationen bekannt geben. Hierzu wird über Kara Pekrun ein „Zugangspasswort“ vergeben, damit die einzelnen Vertreter\*innen der entsprechenden Bereiche ihre Eintragungen vornehmen können.

#### **Zu Top 5: Verschiedenes**

- Kara Pekrun gibt bekannt, dass am kommenden Samstag nicht nur das „Anbaden“ im Freibad Grünhöfe stattfindet, sondern auch ein Flohmarkt auf dem Gelände des Dienstleistungszentrums Grünhöfe und zwar von 10.00-15.00 Uhr.
- Weiterhin gibt es ein neues „schwarzes Brett“ im Dienstleistungszentrum Grünhöfe, das mit „Ich biete“ und „Ich suche“ Karten versehen werden kann. So haben Bewohner\_innen des Ortsteils die Möglichkeit Dinge in einem flohmarktähnlichen Charakter zu verkaufen oder ggf. zu suchen. Die Karten werden bei Herrn Jochum an der Info ausgegeben.
- Der Protokollant informiert über eine eMail der IG „Wasserwerk Wulsdorf“, in der es um eine so genannte Probeabsenkung des Wasserspiegels am 03.05.2018 geht. Frau Schmitz, die in dieser Interessengemeinschaft aktiv ist, bat um diese Vorgehensweise, damit die Teilnehmer\*innen der Stadtteilkonferenz den aktuellen Sachstand haben. Die Ergebnisse sollen auf der nächsten Bauausschusssitzung, am 07.06.2018, bekannt gegeben werden.
- Herr Hoppe fragt ob es Informationen zu Probebohrungen an der Fritz-Reuter-Schule gibt? Hierzu soll die Schulleitung befragt werden. Des Weiteren wird der Sachstand zur „30er-Tone“ für die Boschstraße abgefragt. Hierzu wird der Protokollant noch einmal den Kontakt zum SPD-Ortsverein Geestemünde-Süd/Grünhöfe aufnehmen.
- Herr Großkopf, Pastor an der Emmaus-Gemeinde, weist auf die Schulranzenaktion des Familienzentrums in der Braunstraße hin, hier stehen jeweils 50 Ranzen für 1. und 5. Klässler\*innen zur Verfügung.
- Herr Niedermeier gibt den Termin für den Rollenspielabend „Pen & Paper“, der in der Stadtbibliothek, am Freitag den 25. Mai 2018 von 19:00 bis 22:30 Uhr stattfindet, bekannt.

Kara Pekrun beendet die Sitzung um 19.35 Uhr

Für das Protokoll:

Bernd Janenz